

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Unteribental am 21.11.2024

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 21.11.2024
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:19 Uhr
Ort, Raum: Ibenthalhalle, Am Hofacker 42 79256 Buchenbach
Einladung vom: 14.11.2024
Bekanntgemacht: Mitteilungsblatt Nr. 46/ 2024 vom 14.11.2024

Tagesordnung:

- 1** Feststellung von Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 2** Fragemöglichkeit für Einwohner
- 3** Bekanntgaben
- 4** Quellsammelschacht Mathislehof, Vergabe von Bauleistungen
Vorlage: BV/089/2024, BV/090/2024, BV/091/2024
 - 4.1 Tiefbauarbeiten
 - 4.2 Technische Ausrüstung
 - 4.3 ESMR Technicarbeiten
- 5** Haushalt 2025; Ansätze für die Ortschaft Unteribental (Erste Lesung)
- 6** Bericht aus dem Arbeitskreis Ortsgeschichte Unteribental (AOU)
- 7** Wünsche und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung von Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Ortsvorsteherin begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Tagesordnung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Fragestunde

Herr Lutz Hartrott fragt für den Arbeitskreis Ortsgeschichte Unteribental, ob es die Möglichkeit gebe, dass einzelne Mitglieder des Arbeitskreises einen Raum nutzen können, im Idealfall mit Beamer. Außerdem möchte er wissen, ob die Möglichkeit bestünde, Schränke im Bürgersaal zu benutzen. Schließlich fragt er, ob schon geklärt werden konnte, ob Mitgliedern des Arbeitskreises ein Zugang zum Archiv gewährt werden können.

Die Ortsvorsteherin verweist auf ihren unter TOP 6 geplanten Bericht aus dem Arbeitskreis Ortsgeschichte Unteribental und kündigt die Möglichkeit an, noch offene Fragen nach dem Bericht noch einmal zu wiederholen.

zu 3 Bekanntgaben

Die Ortsvorsteherin gibt das Folgende bekannt:

- Auf Anregung einiger Anwohner an den Ortschaftsrat wird durch den Bauhof der Poller im Bereich der Zufahrt zum Festgebäude am Gummenwald wieder aufgestellt. Es soll damit verhindert werden, dass das Festgelände außerhalb von Vermietungen mit Kfz angefahren werden kann.
- Hinsichtlich einer ebenfalls angeregten Sicherung der Grillstelle gegen ungenehmigte Benutzung konnte bislang noch keine Lösung gefunden werden. Hier stehen Verwaltung und Ortsvorsteherin noch im Austausch.
- Auf Wunsch der FFW Abteilung Unteribental wird im Weihermattenweg über dem Unterflurhydrant eine Verkehrskennzeichnung aufgebracht, die die Verkehrsteilnehmer darauf hinweisen soll, dass ein Parken über dem Unterflurhydrant nicht erlaubt ist.

zu 4 Quellsammelschacht Mathislehof, Vergabe von Bauleistungen

Vorlage: BV/087/2024

Die Ortsvorsteherin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Zimmermann und Herrn Barenthien von den Ingenieuren Weber.

Die Ortsvorsteherin führt in das Thema ein. Sie verweist auf den Beginn der Planung beziehungsweise die Beschlusslage aus dem Ortschaftsrat aus den Jahren 2019 und 2020.

Hinsichtlich der ursprünglich 2020 von den Ingenieuren veranschlagten Kosten gab es nun bei einigen Gewerken eine Kostensteigerung von bis zu 46 %. Die Ortsvorsteherin bittet die Ingenieure diesen Umstand zu erläutern und auch zu erklären, warum es erst

über vier Jahre nach Beauftragung der Planung zur Ausschreibung und Vergabe von Arbeiten gekommen sei.

Herr Zimmermann führt aus, dass die Planung sogar bereits 2017 begonnen habe. 2019 sei dann erstmals eine Summe in Höhe von ca. 165.000 € genannt worden. Das sei jedoch vor der erst später erfolgten Bauzustandsanalyse erfolgt.

Danach seien die Kosten auf 240.000,00 € korrigiert worden.

Besonders lange, zwei Jahre, hätten die erforderlichen Genehmigungen durch das Landratsamt gedauert. Die zweite Genehmigung, die jedoch nur unter Auflagen erteilt worden sei, sei im Herbst 2023 erteilt worden.

Es sei eine finale Berechnung der Kosten erfolgt, die sich auf 290.000,00 € belief.

Letztlich seien vier Gewerke ausgeschrieben worden, wobei jedoch nur hinsichtlich drei Gewerken Angebote eingegangen seien.

Hinsichtlich der Betonsanierung, die mit 55.900,00 € veranschlagt sei, sei auch bei wiederholter Ausschreibung kein Gebot abgegeben worden.

Die Firma Weber Ingenieure schlägt daher vor, statt der Betonsanierung eine PA-Auskleidung vorzunehmen. Hierfür müsse mit Kosten in Höhe von 22.000,00 € gerechnet werden.

Man gehe daher nun von einer Brutto-Summe in Höhe von 235.000,00 € aus.

Einzigster Nachteil sei, dass sich eventuell zwischen den PE-Platten und der Betonwand ein Spalt bilde, in dem sich möglicherweise Kondenswasser sammeln könne. Dies könne dem Gebäude an sich aber nichts anhaben.

OR Reichmann erkundigt sich, ob die PE-Platten gesundheitsschädlich seien. Herr Zimmermann verneint dies.

BM Kaiser führt aus, dass der Quellsammelschacht nur acht Kubikmeter fasse und fragt, ob das Wasser nicht im Hochbehälter Ibental aufbereitet werden könne. Herr Zimmermann antwortet, dass dies nicht möglich sei, da einige Häuser nur von dem Quellsammelschacht versorgt würden.

OR Ketterer möchte wissen, wie haltbar die PE-Platten seien. Herr Zimmermann erwidert, dass auch diese Platten nicht für die Ewigkeit gemacht seien, dass jedoch Instandsetzungen durch Einschweißen neuen Materials möglich seien.

OR Reichmann fragt, was ein Neubau kosten würde. Herr Zimmermann führt aus, dass vorliegend das Gebäude ja noch in Ordnung sei und bei einem Neubau der jetzt notwendige Innenausbau ja auch erfolgen müsse. Als Vergleich könne man den Neubau in Kappel sehen. Dieser habe 650.000,00 € gekostet.

Herr Barenthien ergänzt, dass ja auch bereits eine neue UV-Anlagen eingebaut sei.

BM Kaiser fragt im Hinblick auf die Wasserleitung im Tal allgemein, ob es nicht Sinn macht, diese in größeren Stücken zu sanieren. Herr Zimmermann antwortet, dass dies sicher 20% günstiger sei. Insbesondere sei es sicher auch sinnvoll, die Arbeiten im Herbst auszuschreiben.

OR Maier ergänzt, dass es aus seiner Sicht sicher auch sinnvoller sei, in 1km-Stücken zu sanieren.

OR Heizler ergänzt, dass der Fräser ihm erzählt habe, dass die Leitungen insgesamt in einem sehr schlechten Zustand seien.

Abschließend führt OR Reichmann aus, dass die Verwaltung, wenn nun zwei Gewerke an dieselbe Firma vergeben würden, unbedingt noch nach einem Rabatt fragen solle.

4.1 Vergabe Tiefbauarbeiten

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten an die Firma Stiefvater, 79254 Oberried, zu einem Angebotspreis in Höhe von 26.045,53 € brutto zu vergeben.

4.2 Vergabe technische Ausrüstung

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Auftrag für die Arbeiten der technischen Ausrüstung an die Firma Eliquo Stulz aus 79865 Grafenhausen zu einem Angebotspreis in Höhe von 149.850,74 € brutto zu vergeben.

4.3 Vergabe ESMR-Arbeiten

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Auftrag für die ESMR-Arbeiten an die Firma Eliquo Stulz aus 79865 Grafenhausen zu einem Angebotspreis in Höhe von 54.587,20 € zu vergeben.

zu 5 Haushalt 2025; Ansätze für die Ortschaft Unteribental (Erste Lesung)

Die Ortsvorsteherin stellt die Mittelanmeldungen für die Ortschaft Unteribental vor.

Hinsichtlich der Kostenstelle 28105012 Kulturförderung Nr. 14 „Website mit Datenbank 6.700 €“ für den Arbeitskreis Ortsgeschichte Unteribental regt OR Reichmann an, dass hier noch Alternativangebote geprüft werden sollten. Außerdem sollte geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, die Datenbank der Homepage der Gemeinde anzugliedern, um Kosten zu sparen.

OR Ketterer führt aus, dass das angebotene System besonders einfach und daher ideal für das angestrebte Ziel sei.

BM Kaiser regt an, Herrn Thomas Winterhalter aus Oberried diesbezüglich zu kontaktieren, der auch mehrere Websites im Dreisamtal betreut.

Die Ortsvorsteherin schlägt im Anschluss vor, eine Planungsrate für das Feuerwehrgerätehaus Unteribental in den Haushalt mit aufzunehmen.

Sie führt aus, dass in 2025 zunächst genau die Bedarfe von Feuerwehr, Bauhof und möglichen Dritten ermittelt werden müssten, um dann zu überlegen, was in einem neuen Gebäude untergebracht werden könne.

Vom Bauamt wurde eine entsprechende Zusammenstellung möglicher Bauwerks- und Planerkosten erstellt. Zugrunde gelegt wurde, entsprechend des nach dem Bebauungsplan zulässigen Baufensters ein Gebäude mit einer Kubatur von ca. 15m Breite, ca. 20 m Länge und einer Höhe von ca. 7,70 m.

Hier sei nach HOAI für Leistungsphase 1-3 mit Planungskosten in Höhe von 31.600,09 € zu rechnen.

OR Maier führt aus, dass seiner Ansicht nach eine solche Planungsrate unbedingt in den Haushalt ausgenommen werden müsse. An dem Thema müsse man „dran bleiben“.

OR Heizler ergänzt, dass bei der zugrunde gelegten Grundfläche wohl an eine zweigeschossige Planung zu denken sei, um genügend Platz zu haben.

ORin Schelb bekräftigt, dass mit der Planung dringend vorangeschritten werden müsse.

Die Haushaltsanmeldungen nimmt der Ortschaftsrat zustimmend zur Kenntnis.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beschließt der Ortschaftsrat sodann:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, eine Planungsrate in Höhe von 31.600,09 € für eine Planungsleistung nach LP 1-3 für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Abteilung Unteribental in den Haushalt mit aufzunehmen.

zu 6 Bericht aus dem AOU

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der Arbeitskreis Ortsgeschichte Unteribental (=AOU) inzwischen seine Arbeit aufgenommen habe. Die Mitglieder seien sehr engagiert und hätten bereits mehrere Interviews mit Zeitzeugen durchgeführt.

Ziel des AOU sei es weiterhin, zunächst Daten, Bilder und andere Zeitzeugnisse zu sammeln und zu archivieren. Eine Aufbereitung in Form einer Chronik o.ä. sei weiterhin nicht geplant. Als sehr wichtig erachte der AOU zunächst die Interviews mit Zeitzeugen, solange diese noch leben. Die Arbeit des AOU soll zunächst einen Zeitraum von fünf Jahren umfassen.

In regelmäßigen Abständen werde künftig über die Arbeit des AOU in den öffentlichen Ortschaftsratssitzungen, aber auch in Einwohnerversammlungen berichtet.

Die Ortsvorsteherin konnte inzwischen mit der Verwaltung abklären, dass dem AOU ein Schlüssel für den Bürgersaal zur Verfügung gestellt werden soll. Dieser soll bei Herrn Christoph Frank deponiert werden. Die weitere Ausstattung des Bürgersaals soll dann im weiteren Verlauf abgestimmt werden.

Die Ortsvorsteherin verweist insoweit auch auf die unter TOP 5 besprochenen Haushaltsanmeldungen.

Hinsichtlich eines Zugangs für einzelne Mitglieder des AOU zum Gemeindearchiv hat die Ortsvorsteherin eine Anfrage an die Verwaltung gestellt. Derzeit werden die Voraussetzungen geprüft, unter denen ein Zugang möglich sein kann.

zu 7 Fragestunde zweiter Teil

Herr Lutz Hartrott bedankt sich für die Beantwortung seiner Fragen. Ergänzend führt er aus, dass der AOU und seine Arbeit bekannter gemacht werden sollte. Es sollte zum Beispiel in der Presse mehr darüber berichtet werden.

Die Ortsvorsteherin regt an, dies zunächst in der nächsten Sitzung des AOU zu besprechen.

Herr Manfred Ketterer regt an, die Ergebnisse der Arbeit des AOU auch im Mitteilungsblatt kurz darzustellen, auch um zum Beispiel in einem weiteren Schritt die Einwohner von Wickenhof anzuregen, ebenfalls eine die Entstehung ihres Wohngebiets näher zu beleuchten.

Herr Ketterer bedankt sich im Übrigen für die Aufnahme einer Planungsrate für das Gerätehaus in den Haushalt.

Schließlich bittet er, sich der Bretschen-Hütte anzunehmen. Diese sei in einem desolaten Zustand. Hier sollte dringend etwas unternommen werden.

Die Ortsvorsteherin bedankt sich für den Hinweis und erklärt, zunächst den aktuellen Pachtvertrag einzusehen und dann mit dem Ortschaftsrat und dem Pächter nach einer Lösung zu suchen.

Frau Angela Andris nimmt Bezug auf den TOP zum Quellsammelschacht Mathislehof und erkundigt sich, wann der Eigentümer des Mathislehofs in die Planung einbezogen werde und wann mit den Maßnahmen begonnen werde.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass der Eigentümer selbstverständlich einbezogen werde, wenn die Planung konkret werde. Ihr sei aktuell jedoch auch noch kein Termin bekannt. Bürgermeister Kaiser verspricht, zeitnah einen Termin mit dem Eigentümer und den Planern zu koordinieren.

zu 8 Wünsche und Anregungen

Wünsche und Anregungen werden keine geäußert.

Die Ortsvorsteherin beschließt die Sitzung um 21:19 Uhr.